

Nachfrage steigt stetig weiter an

64 Jugendliche sind bei der **Schüler-Jobbörse** im Settericher Nachbarschaftstreff gemeldet. Mehr Auftraggeber und Sponsoren werden gesucht.

BAESWEILER. Aller Anfang ist schwer: Was sich in Alsdorf seit nunmehr zehn Jahren etabliert hat, die Schüler-Jobbörse in Trägerschaft des Vereins „fair handeln“, hat in Baesweiler mit kleinen Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen. Im Juni vergangenen Jahres ist das Angebot im Settericher Nachbarschaftstreff gestartet, mifinanziert auch durch die Stadt Baesweiler. „Ohne diese Unter-

stützung wäre das gar nicht möglich gewesen“, betont Dietmar Prielipp, Geschäftsführer von „fair handeln“.

Die Kartei mit den Namen von Jugendlichen, die sich mit einem Nebenjob ein kleines Zubrot zu ihrem Taschengeld verdienen wollen, hat sich seitdem gut gefüllt. 64 Jungen und Mädchen sind derzeit angemeldet, warten auf Vermittlung, meist an private Auftraggeber. Für sie erledigen die Jugendlichen kleinere Arbeiten im Garten, helfen älteren Menschen im Haushalt, geben Nachhilfe, unterstützen bei den Hausaufgaben oder auch bei Familienfesten. „Rund 30 Jungen sowie Mädchen konnten wir bisher in einen Job vermitteln“, sagt Christa Peters. Seit September 2007 hat die Sozialarbeiterin die Leitung der Settericher Zweigstelle übernommen.

An Interesse auf Seiten der Jugendlichen mangelt es also wirklich nicht. Allein es fehlen die Auftraggeber. 17 sind akutell bei der Schüler-Jobbörse gemeldet. „Den-



Das Angebot der Schüler-Jobbörse wird sich wie in Alsdorf auch in Baesweiler etablieren: Da sind sich Dietmar Prielipp und Christa Peters sicher. Foto: Anja Klingbeil

noch sind wir nicht unzufrieden, denn auch hier steigt die Nachfrage stetig“, erzählt Prielipp. „Über den Start können wir uns wirklich freuen. Denn es ist klar, dass es eine Hemmschwelle gibt. Ältere Menschen haben vielleicht Angst, einen Fremden in ihr Haus zu lassen“, glaubt Peters. Dass diese Sor-

ge völlig unbegründet ist, dafür sprechen die begeisterten Kunden. „Die beste Werbung für uns sind die Auftraggeber, die zufrieden sind und uns weiter empfehlen“, sagt Prielipp.

Neben weiteren Auftraggebern, braucht die Jobbörse aber auch ebenso Sponsoren. Wo in Alsdorf

durch Spenden im vergangenen Jahr über 4000 Euro zusammenkamen, da waren es in Setterich gerade einmal 50 Euro.

„Aber da muss man abwarten, wir sind jetzt ein gutes halbes Jahr hier. Das Angebot wird sich etablieren“, ist Dietmar Prielipp zuversichtlich. (ak)

Öffnungszeiten

- ▶ Geöffnet ist die Schüler-Jobbörse im Settericher Nachbarschaftstreff jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr oder jederzeit unter ☎ 02401/52339.
- ▶ Spendenkonto: Spar- und Darlehenskasse Hoengen, Konto 3006000028, BLZ 37069355, Stichwort „SJB Baesweiler“.
- ▶ Außerdem sucht Börse in Baesweiler auch einen Ehrenamtler, weitere Informationen dazu gibt es direkt bei Christa Peters.